Schulnachrichten.

Ostern 1896 bis Ostern 1897.

I. Jahresbericht.

Während der Osterferien hielt der Verein Sächsischer Gymnasiallehrer unter erfreulich reger Beteiligung seiner Mitglieder die Jahresversammlung in Bautzen ab. Auf die wissenschaftlichen Vorträge, für die das Gymnasium am Nachmittage des 8. April seine Lehrzimmer öffnete, folgte am Morgen des 9. April die öffentliche Hauptversammlung, die durch das Erscheinen überaus zahlreicher Ehrengäste und durch die Teilnahme der ersten Kreise der Stadt eine besondere Auszeichnung erfuhr. Die Ehre, auch Herrn Geheimen Rat Dr. Vogel in unsrer Mitte begrüssen zu dürfen, hat mit uns der ganze Verein aufs dankbarste empfunden. Über den Festvortrag des Professors an der Landesuniversität, Herrn Rektors Dr. Richter, hat die Versammlung selbst das schönste Urteil gefällt; vor allem aber hat sich der Herr Redner durch seine Gefälligkeit den Rektor und das Kollegium des Gymnasiums in Bautzen zu bleibendem Danke verpflichtet.

Die Aufnahmeprüfung am 13. April bestanden 51 Angemeldete, so dass am 14. April das Schuljahr mit einem Bestande von 247 Schülern eröffnet wurde.

Die Prüfung der Konfirmanden vollzog Herr Pastor Primarius Wetzke am 17. April in der Marien-Marthenkirche und am folgenden Sonntage ihre Einsegnung im Dom zu St. Petri. Am 22. April und am 14. Oktober vereinigten sich Lehrer und Schüler zu gemeinsamer Abendmahlsfeier. Die Beichtreden hielten Herr Archidiakonus Haass und Herr Diakonus Egelkraut, die Vorbereitungsandachten Herr Gymnasialoberlehrer Höhle und Herr Professor Dr. Schneider.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 23. April vormittags 9 Uhr vereinte abermals eine stattliche Versammlung, darunter die Spitzen der Behörden, in unserm Schulsaale. Sie ward eingeleitet durch die Motette von Schulz: Vor dir, o Ewiger, tritt unser Chor zusammen. Dann erörterte der Rektor den Anteil, den Deutschlands Dichter und Denker in Wort und That an den Freiheitskriegen genommen haben, und schloss mit Worten des Gebets für das Wohl König Alberts, des Mitbegründers und Schirmers unsers neuen Reichs. Nach dem Gesange des Königsliedes von Wachsmann: Goldner Krone heil'ge Bürde, sprachen die Oberprimaner Hering über das Thema: Rectene Herodotus dixerit Atheniensibus potissimum gloriam victoriae a Persis relatae deberi, und Kubitz über Tellheim und Riccaut de la Marlinière, zwei Charaktere in Lessings Minna von Barnhelm. Mit dem Chor aus Haydns Schöpfung: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, fand die Feier ihren Abschluss. Der Königsball musste wegen Mangels geeigneter Räumlichkeiten am Festtage selbst verschoben werden. Mit dankenswertestem Entgegenkommen stellte uns auch diesmal die Gesellschaft Societät ihre Säle unentgeltlich zur Verfügung und zwar für den 12. November. Um Vorbereitung und Leitung dieser Schulfestlichkeit haben sich wiederum die Herren Dr. Vollprecht und Professor Dr. Helbig, der auch in Vertretung des durch Trauer behinderten Rektors bei Tafel den Trinkspruch auf Se. Majestät ausbrachte, erfolgreich verdient gemacht.

Eine ausserordentliche Freude war der Schülerschaft beschieden, als Se. Majestät der König bei dem Besuche der alten markgräflichen Hauptstadt für den Abend des 9. Septembers einen Fackelzug der Ober- und Mittelklassen des Gymnasiums und der übrigen höheren Lehranstalten genehmigte. Hierbei sprach der primus scholae, Thomsen, dem Könige die Huldigung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der vereinigten Schüler aus. Am folgenden Tage hatte der Rektor die hohe Ehre, Sr. Majestät bei einer von der Stadt Bautzen veranstalteten Feier vorgestellt zu werden und über den Stand des Gymnasiums berichten zu dürfen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers hatte Herr Gymnasialoberlehrer Höhle die Festrede übernommen. Nach Glück- und Segenswünschen für das gekrönte Haupt, des Reiches Schirmherrn, pries er Kaiser Wilhelm II. als Schützer des Friedens im Innern und nach aussen, als treuen Bewahrer des Vermächtnisses seines erlauchten Grossvaters, als den liebevollen Fürsorger auch der Kleinen und Schwachen und schloss mit dem erneuten Gelübde der Treue und mit einem Gebet für das Leben und Wirken unsers Kaisers. Zum Schluss erklang das Kaiserlied von M. Joerss, Text von E. Fürste.

Unsern feststehenden öffentlichen Schulfestlichkeiten ist durch Beschluss der Lehrerschaft auch der Sedantag angereiht worden. Festredner war diesmal Herr Dr. Meier. In grossen Zügen schilderte er zunächst die wunderbaren Ereignisse und Folgen der Jahre 1870 und 1871 und führte dann aus, wie die Heldenthaten dieser Zeit uns und namentlich die heranwachsende Jugend allezeit ermahnen sollen zu sittlicher Erhebung, zu stets neuer Dankbarkeit gegen Gott und die aufopferungsvollen Schöpfer des Reichs, zu freudigem Gelübde strenger Erfüllung aller Pflichten gegen das Vaterland. Darnach sang der Gymnasialchor das Lied von Rohde: Dem Vaterland!, worauf 5 Schüler der Mittel- und Unterklassen vaterländische Dichtungen vortrugen. Mit dem gemeinsamen Gesange der Wacht am Rhein war die Feier beendet, bei der wir uns wiederum recht willkommener Beteiligung aus der Stadt hatten erfreuen dürfen.

Der 16. Februar, an dem 400 Jahre seit der Geburt Philipp Melanchthons verflossen waren, gab zu einer aussergewöhnlichen Festhandlung umsomehr Anlass, als der praeceptor Germaniae auch im hiesigen Gymnasium als Lehrer aufgetreten ist. „Er besuchte den alten Gregor Peuckern, und am 27. Juni war er in der Schule, da er dann historiam de Johanne baptista explicierte.“*) Nach dem Gesange des Liedes: Ein feste Burg, gab Herr Professor Dr. Schneider vor der ansehnlichen Festversammlung und der Schulgemeinde in ausführlicher Darstellung ein Bild Melanchthons als Menschen, dann eine gedrängte Schilderung seines theologischen und humanistischen Wirkens. Es folgte die Motette von Palme: Christ, sei getreu!, worauf der Unterprimaner Helbig in lateinischer Sprache Melanchthons grundlegende Arbeit für das humanistische Gymnasium pries und entwickelte, zum Teil mit des Reformators eigenen Sätzen aus der Antrittsrede in Wittenberg: de corrigendis adolescentium studiis. Eine hohe Auszeichnung schuf dem Festtage, zugleich dem Gymnasium eine unerwartete Freude Herr Kaufmann Oskar Miessner in Bautzen durch einen neuen Schmuck für unsern Schulsaal, die Büste Melanchthons. Mit dankbarster Freude entgegengenommen, bleibt sie der Anstalt eine fortwährende Erinnerung an den hochherzigen Geber und an das Leben und Wirken Philipp Melanchthons. Mit einer zweiten Schenkung von Mark 100.— hat sich ein ungenannter Wohlthäter einen wahren Gotteslohn erworben. Bot er doch dem Rektor die willkommene Möglichkeit, dringende Not sofort zu lindern in zwei Fällen, wo andere Mittel nicht verfügbar waren.

Zum Gedächtnis des Dr. Platz sprachen am 8. November die Oberprimaner Hering über Goethes Hermann, ein Charakterbild, und Thomsen de titulis sepulcralibus Graecorum et Romanorum, aus Unterprima Heiber über Elisabeth im Götz von Berlichingen als Muster einer deutschen Frau. Motetten eröffneten und schlossen diese Feier.

Am 23. Oktober erwies Herr Geheimer Rat Dr. Vogel vier Lehrern die Ehre, ihren Unterricht in den beiden Primen anzuhören, worauf er im Gespräch mit ihnen Lehrziele und -weise eingehend erörterte.

*) Diese Angabe verdanke ich Herrn Dr. Jecht in Görlitz, der sie mir aus einer Chronik der dortigen Bibliothek (L. I, 206 Bl. 288) mitteilte. Wörtlich wiederholt den Satz eine spätere Bautzner Handschrift, in die mir der hiesige Stadtbibliothekar, Herr Professor Dr. Helbig, freundlichst Einsicht gewährte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Zahl der Studiertage ist auf vier beschränkt geblieben. Musste doch, von den regelmässig schulfreien Tagen abgesehen, der Unterricht mehrfach ausfallen, so am 16. Juni, dem Tage des Schulspazierganges, und am Nachmittage des 18. Juni der Hitze wegen; ferner zwang am 9. September der Durch- und Aufmarsch des Westcorps den Unterricht früh $9^1/_2$ Uhr abzubrechen; endlich machte tags darnach die bevorstehende Schlacht jede Lehrthätigkeit aussichtslos.

Durch Ministerialverordnung vom 11. Mai wurde die Abfassung der wissenschaftlichen Beilage zum Jahresbericht für Ostern 1897 durch den Gymnasialoberlehrer Lamprecht und für Ostern 1898 durch den Gymnasialoberlehrer Fritzsche an Stelle des Dr. Neumann genehmigt.

Durch Ministerialverordnung vom 29. Januar wurde das Gesuch der 16 Oberprimaner um Zulassung zur Reifeprüfung genehmigt, diese in ihrem mündlichen Teile auf den 8. März anberaumt und Herr Geheimer Rat Dr. Vogel zum Königlichen Kommissar ernannt.

Aus dem Kreise der Lehrerschaft ist mehrerlei Erfreuliches zu berichten.

In den grossen Ferien erwarb Herr Gymnasialoberlehrer Rhodius an der Landesuniversität den Doktortitel auf Grund seiner Abhandlung de Planci sermone. — Am 1. November erfüllte sich für Herrn Professor Dr. Helbig das fünfundzwanzigste Dienstjahr. Durch eine Abordnung begrüsste ihn an diesem Tage die Lehrerschaft, in deren Namen der Unterzeichnete als Rektor dem Berufsgenossen und als Freund dem langjährigen, erprobten Freunde herzlichen Dank für sein treues Wirken und Glück- und Segenswünsche für seine und der Seinen Zukunft aussprach. Die Erinnerung an diesen Tag soll ein Geschenk des Kollegiums in der Familie des Jubilars forterhalten. — Durch Königliches Dekret vom 2. November wurde Herrn Dr. Schulze der Titel und Rang als Professor in der 4. Klasse der Hofrangordnung verliehen, worauf Se. Majestät geruhte, ihn am 29. November in Audienz zu empfangen.

Andrerseits haben sich leider in diesem Schuljahre ausgedehntere Beurlaubungen nötig gemacht.

Nicht eigentlich krank, aber doch der Erholung bedürftig, ohne darum auf geistige Thätigkeit ganz verzichten zu müssen, erbat und erhielt Herr Lic. theol. Professor Dr. Schneider vom 13. April bis 22. Mai Urlaub zu einer Reise nach Italien. Krankheit dagegen zwang den ständigen Lehrer Herrn Misselwitz eine Verlängerung seiner grossen Ferien bis zum 29. August und Herrn Professor Dr. Klee noch im Monat September Urlaub zu einer Karlsbader Kur nachzusuchen. Möge das hilfreiche Entgegenkommen unserer hohen Behörde für unsere Berufsgenossen die erhofften Folgen haben! —

Mit diesem Wunsche und dieser Hoffnung war der Jahresbericht abgeschlossen, da brachte der 1. März die überaus schmerzliche Kunde, dass Herr Oberschulrat Dr. Otto Kreussler, Ritter des K. S. V.-O. I. Kl., Rektor unsers Gymnasiums von Ostern 1871 bis Michaelis 1883, in seinem 84. Lebensjahr verschieden sei. Einst Hörer und Famulus Gottfried Hermanns, hat er die Überlieferung aus der Schule seines Lehrers allezeit hochgehalten und kraft seiner umfassenden Wissenschaft und selbständigen Forschung auch für seine Berufsthätigkeit fruchtbar zu machen gewusst. Aus eigener Anschauung konnte der Unterzeichnete am Grabe des Verewigten, der ihm zum väterlichen Berater und Freund geworden war, ein Bild dieses hervorragend lauteren Charakters zeichnen. Kreusslers sittlich-hohe, spartanisch-ernste Lebensauffassung ruhte im Grunde auf der innigen Verschmelzung griechisch-römischen Geisteslebens mit der evangelischen Wahrheit. Durch diesen Bund war sein Leben in Wissenschaft, Beruf und Verkehr einheitlich gestaltet und scharf bestimmt; aus diesem Bunde flossen seine Gewissenhaftigkeit, seine unermüdliche Arbeitslust und seine Bescheidenheit. Dem Gymnasium hat er während der 12 Jahre seiner Amtsführung den besten Namen gewahrt, seinem Kollegium das Muster eines treuen, gerechten und teilnehmenden Rektors und Lehrers gegeben. So bleibt sein Name und Gedächtnis für immer mit der Geschichte unsrer Anstalt verknüpft. —

Über die Witwen- und Waisenkasse hat der Verwalter, Professor Dr. Helbig, folgende Angaben gemacht. Das Vermögen der Kasse stieg

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Verwaltungsjahre 1896 von Mark 10766.85 auf Mark 11078.96. Die Einnahmen betrugen: an Zinsen Mark 400.02, an Beiträgen der Mitglieder Mark 264.—, an Steuern aus Gehaltserhöhungen Mark 26.—, an Erlös aus verkauften Jahresberichten Mark —.75. Von den Zinsen erhielten drei Witwen dem im vorigen Jahre beschlossenen und genehmigten Satzungsnachtrage gemäss je Mark 125.—.

II. Unterrichts-Übersicht.

Ostern 1896 bis Ostern 1897.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Klassenlehrer: Rektor Prof. Dr. Friedrich.

Religion. 2 St. Über Religion, Heidentum, Christentum. Entwickelung der evangelischen Wahrheit gegenüber Rom und den kirchenfeindlichen Richtungen, besonders seit Mitte des 18. Jahrh. Christliche Liebeswerke. Galaterbrief. Bis Pfingsten Höhle, dann Schneider.

Deutsch. 3 St. Goethes Faust I (mit Auswahl), Iphigenie, Tasso; Gedichte: Der Wanderer, Adler und Taube, Amor ein Landschaftsmaler, Epilog zu Schillers Glocke, Vermächtnis, Alexis und Dora, Hermann und Dorothea. Besprechung und teilweise Privatlektüre der wichtigsten dramatischen und epischen Werke Goethes und der Hauptdramen Schillers. Von Schillers Gedichten: Klage der Ceres, Der Spaziergang, Das eleusische Fest, Pompeji und Herculanum, Die Ideale, Shakespeares Schatten, Nänie, Jeremiade. Klee. — Goethes Gedichte: Das Göttliche, Ilmenau, Trauerloge, Dauer im Wechsel, Seefahrt, Studien, Den Originalen, Hans Sachsens poetische Sendung. Friedrich. — Besprechung der korrigierten Aufsätze; Litteraturgeschichte 1748—1848; aus der Poetik das Drama, Einteilung der schönen Kunst, Arten der Poesie. Klee.

Lateinisch. 8 St. Tacitus Annalen I und II; IV, 1—20 privatim, ebenso Homers Ilias XXIII; IX wiederholt. Unvorbereitet wurden übersetzt Ovid, Tristien I, 1 und 3; Fasten I, 63 bis 240; Horaz, Oden IV, 4; Catull LXXXIII. Litteraturgeschichte und Sachliches nach Massgabe der Lektüre. Grammatisches, Übungen im Lateinischsprechen und mündlichen Übersetzen, Haus- und Klassenarbeiten, deutsche Aufsätze. 6 St. Friedrich. — Horaz, Satiren und Episteln mit Auswahl. 2 St. Helbig.

Griechisch. 7 St. Sophoclis Aiax und Antigone; mündliches Extemporieren, meist aus dem Florilegium Graec. Afran. Kurze Geschichte der griechischen Tragödie. Betrachtung der Baudenkmäler auf der Akropolis zu Athen. Emendation der schriftlichen Übersetzungen aus dem Griechischen und der Extemporalia. 5 St. Schulze. — Plato, Protagoras. Demosthenes, περὶ τῶν ἐν Χερρόν. und κατὰ Φιλίππου III. Die vorsokratische und sokratische Philosophie. Geschichte der att. Beredsamkeit. Attische Staatsaltertümer. 2 St. Helbig.

Französisch. 2 St. Molières Leben und Werke; gelesen wurde Les Femmes savantes. Dabei Wiederholung der Metrik, kurzer Überblick über die Litteratur des 17. und 18. Jahrhunderts. Hierauf Lanfrey, Campagne de 1806/7. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Grammatische Erörterungen im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Wiederholungen. Meier.

Hebräisch. 1 St. Lektüre aus Genesis, Psalmen und Josua. Hauptregeln der Syntax. Repetition der Grammatik. Einprägen von Vokabeln. Schriftliche Übungen. Bis Pfingsten Höhle, dann Schneider.

Englisch (Wahlfach). 2 St. In einer Sonderstunde wurde gelesen Dickens, A Christmas Carol; einstündig vereint mit Unterprima ausgewählte Abschnitte aus Irving und Macaulay nach Deutschbeins Lesebuch. Rascher Überblick über die Entwicklung der englischen Sprache und Litteratur bis 1700 mit besonderer Berücksichtigung Shakespeares. Lese- und Lernübungen. Meier.

Mathematik. 4 St. Ergänzung der Lehre von den Gleichungen; graphische Darstellung der Funktionen; Schluss der Stereometrie unter besonderer Rücksichtnahme auf die mathematische Geographie; Kegelschnitte; Übersicht des gesamten mathematischen Schulpensums. Kloss.

Physik. 2 St. Wellenlehre, Lehre von Schall und Licht. Kloss.

Geschichte. 3 St. Neuere und neueste Geschichte, Durchblicke und Querschnitte durch einzelne besonders wichtige Epochen, kulturgeschichtliche Exkurse, namentlich mit Rücksicht auf die Entwicklung der Humanität. Repetitionen. Klee.

Unterprima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Helbig.

Religion. 2 St. Erklärung der Confessio Augustana und Besprechung der hauptsächlichsten Unterscheidungslehren der verschiedenen Konfessionen. Reformation in ausserdeutschen Ländern; Gegenreformation. Kirchenlied. Mission. Einzelnes aus der Kirchengeschichte bis Mitte des 18. Jahrhunderts. Bis Pfingsten Höhle, dann Schneider.

Deutsch. 3 St. Ausgewählte Oden von Klopstock; Lessings Minna von Barnhelm und Emilia Galotti; Auswahl aus Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus der Poetik einiges über Epos und Drama. Andeutungen über Disposition der Aufsätze. Litteraturgeschichtliche Bilder von Opitz bis Herder. Klee. — Schiller: Der Spaziergang. Friedrich. — Deklamationen und freie Vorträge. Besprechung der korrigierten Aufsätze. Klee.

Lateinisch. 8 St. im Sommer, 7 St. im Winter. Cic. pro Milone, Liv. XXVI, im Anschluss daran: das röm. Haus; röm. Verfassung; Sacralwesen; Leichenbestattung; ludi scaenici und circenses, munera (l. gladiatorii, venationes, naumachiae); municipium und colonia; Münzwesen; die Stände. Stilistisches und Grammatisches. Emendation der Scripta und Extemporalia. Retroversionen von Cic. und Liv., mündliches Übersetzen aus Süpfles Übungsbuch, 2 lateinische und 1 deutscher Aufsatz. An den Studiertagen wurde gelesen Sueton, Augustus. 6 St. im S., 5 im W. — Privatlektüre in einer bes. St. Homers Odyss. XVIII, XX—XXIV. Liv. I. Helbig. — 2 St. Horaz, Auswahl aus den 4 Büchern der Oden. Gelernt wurden Oden aus den 3 ersten Büchern. Neubert.

Griechisch. 7 St. Homers Ilias I, III, VI, IX, XVI, XVIII, 468 bis Ende, XXII—XXIV. Platons Apologie. Demosth. or. Olynth. I, II, III. Erläuterung der Altertümer mit bes. Berücksichtigung der Schliemannschen Forschungen. Im Anschluss daran: Der Palast der Heroenzeit und der Tempelbau. Baustile: dorische, ionische, korinthische Säule. Das Opfer bei den Griechen. Kampfspiele: Pentathlon. Die sokratische und die vorsokratische Philosophie. Kurze Geschichte der attischen Beredsamkeit. Attische Zeitrechnung. Finanz- und Kriegswesen Athens. Grammatisches. Übersetzungen aus dem Griechischen. Kursorische Lektüre aus Herod. VII und Lysias in Eratosth. Helbig.

Französisch. 2 St. Besprechung des Lebens und Wirkens Bérangers, von dessen Liedern eine grössere Anzahl erläutert wurde; dabei das Nötige aus der Metrik. Hierauf Leben und Werke Molières und Erklärung des Bourgeois gentilhomme. Die planmässigen schriftlichen Arbeiten, im Anschlusse daran gramm. Erörterungen. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Meier.

Hebräisch. 2 St. Formenlehre beendet und repetiert. Lektüre aus Seffer, seit Weihnachten aus der Genesis. Vokabeln und schriftliche Übungen nach Seffer. Bis Pfingsten Höhle, dann Schneider.

Englisch (Wahlfach). 2 St. Fortsetzung der Grammatik nach Deutschbein, Kurzgefasste Grammatik. 1 St. — 1 St. vereint mit Oberprima, siehe dort. Meier.

Mathematik. 4 St. Quadratische Gleichungen mit zwei unbekannten Grössen, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Schluss der Trigonometrie, Stereometrie. Kloss.

Physik. 2 St. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung der Körper, Wellenlehre. Kloss.

Geschichte. 3 St. Neuere Geschichte bis 1740. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Wiederholungen aus der Erdkunde. 2 Facharbeiten. Arras.

Obersecunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Schulze.

Religion. 2 St. Bilder aus der alten und mittelalterlichen Kirche; Reformation in Deutschland. Einprägen von Sprüchen, Liedern und des Textes des Katechismus. Bis Pfingsten Höhle, dann Schneider.

Deutsch. 3 St. Lektüre des Nibelungenliedes und einiger Lieder Walthers von der Vogelweide im Urtexte. Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache. Die Anfangsgründe des Mittelhochdeutschen im Anschluss an die Lektüre. Litteraturgeschichte des Mittelalters in den Hauptzügen. Freie Vorträge und Aufsätze; damit verbunden Dispositionsübungen. Privatlektüre: Reinecke Fuchs, Zlatorog, Ingo. Brückner.

Lateinisch. 7 St. Cic. in Verr. IV, 1—49 und Livius XXII (Auswahl); Retroversionen und Sprechübungen; Verg. Aen. I, 1—284, 387—756 und Auswahl aus IV und VI. Schulze. — Verg. Aen. I, 285—386. Friedrich. — An den Studiertagen gelesen wurde Cic. in Verr. IV, 50 ff. Grammatik: Pronomina, Lehre vom Substantivum, Adiectivum und Verbum. Einiges aus der Stilistik. Emendation der Scripta und Extemporalia. Schulze.

Griechisch. 7 St., und zwar 3 St. Lysias, ausgewählte Reden (gegen Philon XXXI und Nikomachus XXX) im S., Herodot, Auswahl aus Buch 6—9 (Schlacht bei Marathon, Thermopylä, Salamis und Platää) im W.; 1 St. Emendation der Scripta und Extemporalia; Syntax: Infinitiv, Particip, Negationen, Partikeln. Repetition und Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. Bis Pfingsten Helbig, dann Schneider. — Lysias XXIV, XII, 4—17. Friedrich. — 3 St. Homers Odyss. XIX—XXI und Kontrolle der Privatlektüre: Hom. Od. II—XII. Schulze.

Französisch. 2 St. Beendigung der Grammatik nach Ploetz, Methodisches Lese- und Übungsbuch II. Die planmässigen schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurde Duruy, Histoire de France de 1560—1643, ferner ausgewählte Fabeln La Fontaines. Erörterung des Wesentlichen aus der französischen Metrik. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Meier.

Hebräisch. 2 St. Grammatik nach Hollenberg bis zu den verbis mediae gutturalis. Höhle.

Englisch (Wahlfach). 2 St. Einleitung in die englische Sprache nach Deutschbein, Kurzgefasste englische Grammatik, bis § 63. Gelesen wurden ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Irving-Macaulay-Lesebuche vom selben Verfasser. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Meier.

Mathematik. 4 St. Logarithmen, Exponentialgleichungen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei unbekannten Grössen; Kreisrechnung; Goniometrie und Trigonometrie. Kloss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. 2 St. Galvanismus. Wärmelehre. Lamprecht.

Geschichte. 3 St. Geschichte des Mittelalters. Einleitungsweise das Wichtigste aus der römischen Kaisergeschichte. Wiederholungen aus der Erdkunde. Arras.

Untersecunda$_1$. Untersecunda$_2$.

Klassenlehrer: Dr. Neubert. Dr. Müller.

Religion. 2 St. Kurzer Rückblick auf die Heilsgeschichte im alten Bunde. Lektüre und Erklärung des Evangeliums Matthaei unter Beziehung auf die übrigen Evangelien, dann der Apostelgeschichte. Höhle.

Deutsch. 2 St. Erklärung und Lektüre von Tell, Götz von Berlichingen, Prinz von Homburg. Das Wichtigste über die Hauptgattungen der Prosa und Poesie, Stilgattungen, Tropen, Figuren. Freie Vorträge, Deklamationen, Aufsätze. Bis Pfingsten Neubert, dann Schneider.

Lateinisch. 8 St. Curtius Rufus III und einige Abschnitte aus IV i. S., Cato maior i. W.; an den 2 Studiertagen wurden einige Stellen aus Curtius und Caesar bell. civ. I gelesen. Lateinische Sprechübungen, Memorieren einzelner Stellen. Grammatik nach Stegmann: Wiederholung und Vervollständigung der gesamten Syntax. Emendation der Scripta und Extemporalia. Übungen im Versbilden. Ausserdem Privatlektüre 1 St.: Cicero pro Archia und Caesar bell. civ. I. Neubert, Müller. — Ovids Metamorphosen. 2 St. Neubert, Schulze.

Griechisch. 7 St. Xenoph. Anab. I, 10; II, III und einige Stellen aus späteren Büchern; ausserdem im W. Homers Odyss. I, 1—95; IX. Grammatik nach Uhle: Wiederholung der Formenlehre; Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Emendation der Scripta und Extemporalia. Auswendig gelernt wurden 100 Verse aus Homer. Realien und Antiquitäten. Neubert, Fritzsche.

Französisch. 2 St. Lehre vom Infinitiv, Particip, Artikel, Adiectiv nach Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch. Gelesen wurde Souvestre, Au coin du feu. Sprechübungen. Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. Müller.

Mathematik. 4 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten (einfachste Form). Proportionen beim Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. Proportionen am Kreise. Verhältnisse und Ausmessung von Flächen. Vollprecht, Lamprecht.

Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Reibungselektricität. Magnetismus. Vollprecht.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte bis 31 vor Christi Geburt. Needon.

Obertertia.

Klassenlehrer: Dr. Rhodius.

Religion. 2 St. Einführung in die Bücher des Alten Testaments. Lesen der wichtigsten Stellen, soweit sie die Entwickelung des Reiches Gottes im alten Bunde betreffen. Geographie von Palästina. Wiederholung der Hauptstücke. Lernen von Sprüchen und Liedern. Bis Pfingsten Höhle, dann Schneider.

Deutsch. 2 St. Erklärung einer Anzahl Gedichte von Uhland, Goethe, Schiller, sowie der wichtigsten Gedichte aus der Zeit der Freiheitskriege; Lektüre und Erläuterung von Uhlands Herzog Ernst von Schwaben; Hinweise auf die Grundzüge der deutschen Verslehre und auf die verschiedenen Dichtungsarten; Anleitung zum Disponieren. Übungen im Deklamieren und freien Vortrage; Aufsätze. Höhle.

Lateinisch. 8 St., und zwar 3 St. Grammatik nach Stegmann, besonders die Lehre vom Nebensatz und die oratio obliqua; mündliches Übersetzen ins Lateinische nach Warschauer; Verbesserung der Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. Lektüre: Caesar, bell. Gall. V, VI, VII, I, 30—54, einiges aus den Kriegsaltertümern; von Weihnachten in 2 St. wöchentlich Cic. or. in Cat. I. Rhodius. — 2 St. Poesie. Ausgewählte Stücke aus Frankes Chrestomathie, einige gelernt; metrische Übungen. Neubert.

Griechisch. 7 St. und zwar 5 St. Verba liquida, Verba auf μι und die unregelmässigen (Klasse 5—8); Wiederholungen; einiges aus der Syntax; Haus- und Klassenarbeiten; von Weihnachten an wurden 1—2 St. wöchentlich auf griechische Lektüre verwandt. Rhodius. — Wiederholungen. Einführung in Xenophons Anabasis (I, 1—6). 2 St. Müller.

Französisch. 2 St. Gebrauch von avoir und être, Wortstellung, Tempus- und Moduslehre nach Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch (bis Abschnitt 48). Sprechübungen. Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. Müller.

Mathematik. 4 St. Ausziehen der Quadratwurzeln. Rechnung mit unvollständigen Decimalzahlen. Proportionen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. — Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. Lehre vom Kreise. Flächenvergleichung. Vollprecht.

Erdkunde. 2 St. im Sommer. Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde: Atmosphäre, Kreislauf des Wassers, Meer, Gebirge, Erdinneres; typische Landschaften; Wiederholungen. Neumann.

Naturkunde. 2 St. im Winter. Das Wichtigste aus der Chemie; einzelne Mineralien und die einfachsten Krystallformen besprochen. Neumann.

Geschichte. 2 St. Ausführliche Wiederholungen. Griechische Geschichte bis 301. Needon.

Untertertia$_1$. Untertertia$_2$.

Klassenlehrer: Dr. Needon. Dr. Brückner.

Religion. 2 St. Besprechung ausgewählter Psalmen, messianischer Weissagungen, der Bergpredigt und der Gleichnisse Jesu. Erklärung der letzten Hauptstücke des Katechismus. Über Kirchenjahr, Gottesdienstord-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nung, Gesangbuch. Kurze Besprechung der Sonntagstexte. Reformationsgeschichte. Einprägen von Sprüchen, Liedern, des Textes der Hauptstücke aus dem Katechismus. Bis Pfingsten Höhle, dann Schneider.

Deutsch. 2 St. Lektüre und Erklärung einer Anzahl Gedichte von Rückert, Chamisso, Schiller, Goethe, Uhland, sowie einiger Prosastücke aus Berlits Lesebuche, 4. Teil. Bemerkungen über Dichtungsarten und Vers; grammatische und sprachgeschichtliche Betrachtungen. Deklamationen, kleine freie Vorträge. Aufsätze. Höhle.

Lateinisch. 8 St., und zwar 4 St. Lektüre von Caesar, de bello Gallico II, III, IV, V (z. T.); geeignete Kapitel wurden auswendig gelernt. — 4 St. Grammatik: Wiederholungen und ausführliche Kasuslehre. Übersetzungen nach Warschauers Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten. Einige Abschnitte aus Tegges lateinischer Schulsynonymik durchgenommen. Needon, Brückner.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den verba muta nach der Grammatik von Uhle. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Gerth. Einprägung der zum Pensum gehörigen Wörter. Haus- und Klassenarbeiten. 6 St. Müller, Brückner. — Wiederholung und Befestigung des von den Fachlehrern behandelten Stoffes. 1 St. Friedrich.

Französisch. 3 St. Bei vereinigten Klassen wurde die Grammatik fortgeführt nach Plattners Elementarbuch, Kap. 19—36. Die planmässigen Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen wurden ausgewählte Prosaabschnitte und Gedichte nach Wershoven, Französisches Lesebuch. Lese-, Lern- und Sprechübungen, letztere besonders unter Benutzung der Hölzelschen Bilder von der Stadt und vom Winter. Meier.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: die 4 Grundrechnungsarten mit Buchstaben. Geometrie: Dreiecke und Vierecke. Einfache Beweise und Konstruktionen. Lamprecht.

Naturkunde. 2 St. im Sommer. Wiederholungen aus Pflanzen- und Tierkunde; Bau und Leben des Menschen. Neumann.

Erdkunde. 2 St. im Winter. Deutschland; Wiederholungen. Neumann.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von 1648—1871, das Wichtigste aus der ausserdeutschen; Wiederholungen. Needon.

Quarta.

Klassenlehrer: Dr. Arras.

Religion. 2 St. Einübung und Erklärung des 3., Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Kurze Belehrung über die Bibel, Einprägung der Namen der biblischen Bücher. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Römheld von § 40 bis zum Schlusse. Lernen von Sprüchen und Liedern. Höhle.

Deutsch. 3 St. Besprechung von Gedichten und prosaischen Stücken aus dem Lesebuche von Hiecke-Berlit, III. Teil. Übungen im Deklamieren. Einiges über Reim und Versbau. Wiederholung des in Sexta und Quinta gelernten grammatischen Stoffes, besonders der § 61—172 in Wilmanns deutscher Schulgrammatik, II. Aufsätze. Arras.

Lateinisch. 8 St. Die wichtigsten Regeln der Syntax, besonders die Kasuslehre, im Anschlusse an Ostermanns Übungsbuch (neue Ausgabe von Müller). Einige Synonyma. Wiederholung des Stoffs, der in Sexta und Quinta behandelt worden ist. Von den Lebensbeschreibungen wurden gelesen: der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Pericles, Lysander, Hamilcar, Hannibal, Q. Fabius Maximus, M. Claudius Marcellus. Einige Kapitel davon wurden auswendig gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. Arras.

Französisch. 5 St. Einführung in die französische Sprache nach Plattners Elementarbuch, Kap. 1—18. Lese- und Lernübungen. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Sprechübungen unter Anlehnung an die nächste Umgebung, an die gelesenen Übungsstücke und unter Benutzung der Hölzelschen Bilder vom Herbste. Meier.

Rechnen. 2 St. Verwandlung der gewöhnlichen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozent- und Zinsrechnung. Geometrie. 1 St. Die einfachen Konstruktionen und die Entwicklung der einfachsten stereometrischen und planimetrischen Begriffe aus der Anschauung; Mess-, Zeichen- und Rechenübungen. Vollprecht.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: das Wichtigste aus dem Leben der Pflanzen; Kryptogamen; Übersicht des Pflanzenreichs; Nutzpflanzen. Im Winter: wirbellose Tiere. Neumann.

Erdkunde. 2 St. Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde; die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung des Stoffes, der in Quinta und Sexta durchgenommen worden ist. Neumann.

Geschichte. 2 St. Bilder aus der deutschen Geschichte vom Tode Karls des Grossen bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Wiederholung des in den früheren Klassen behandelten Stoffs. Brückner.

Quinta$_1$. Quinta$_2$.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Klee. Oberlehrer Höhle.

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Römheld von § 67 bis zum Schlusse, die des Neuen Testaments bis mit § 50; Wiederholung des 1. und Erklärung des 2. Hauptstückes. Gelernt wurden Sprüche, Lieder und das 2. Hauptstück. Höhle.

Deutsch. 3 St. Wiederholung aus dem grammatischen Kursus der Sexta; Satzgefüge und Satzverbindung; verkürzte Nebensätze; Konjunktionen; Einteilung der Substantiva, Adverbia und Konjunktionen nach ihrer Bedeutung. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus Hiecke-Berlit; Deklamationen. Aufsätze und Diktate. Neumann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch. 9 St. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre im Anschluss an Lammerts Übungsbuch für den Unterricht im Lateinischen, Kursus der Quinta; aus der Syntax das Nötige über den Acc. c. Inf.; das Participium coniunctum und den Abl. absol., über die Präpositionen und Adverbien und über den Gebrauch von suus und eius; Einprägung von Vokabeln, Sentenzen und Versen; Haus- und Klassenarbeiten. Klee. Rhodius 7 St., Schulze 2 St.

Rechnen. 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Decimalbrüchen. Regeldetri. Kopfrechnen. Vollprecht, Lamprecht.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Betrachtung und Vergleichung bekannter Pflanzen; im Winter: Vögel, im Überblick Reptilien, Amphibien, Fische. Neumann.

Erdkunde. 2 St. Europa unter besonderer Hervorhebung von Deutschland und den übrigen mitteleuropäischen Staaten. Übungen im Kartenzeichnen. Fritzsche.

Geschichte. 2 St. Bilder aus der späteren römischen und der älteren deutschen Geschichte bis zu Karl dem Grossen. Rhodius.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Fritzsche.

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments bis zur babylonischen Gefangenschaft (nach Römheld); Einübung und Erklärung des 1. Hauptstücks. Gelernt wurden Sprüche, Lieder und das 1. Hauptstück. Höhle.

Deutsch. 4 St. Lesen und Erklären von Stücken in gebundner und ungebundner Rede nach dem Lesebuch von Hiecke-Berlit, I. Teil; Grammatik nach Wilmanns I: Wortarten, Satzglieder, Satzarten, Wichtigstes über Satzgefüge und Satzverbindung; Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung; Nacherzählungen, Deklamationen; schriftliche Haus- und Schularbeiten. Needon.

Lateinisch. 9 St. Regelmässige Formenlehre (einschliesslich der Deponentia) im Anschluss an das Übungsbuch von Lammert für Sexta; mündliche und schriftliche Übersetzungen; Einprägung von Vokabeln, Denksprüchen und Versen; einfachste syntaktische Regeln; Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten. 8 St. Fritzsche. — Einprägung des vom Klassenlehrer behandelten Stoffes. Kleine Sprechübungen. 1 St. Friedrich.

Rechnen. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Zerlegung in Faktoren. Münzen, Masse und Gewichte. Lamprecht.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Beschreibung bekannter lebender Pflanzen; im Winter: Säugetiere ausführlich, Vögel im Überblick. Neumann.

Erdkunde. 1 St. Grundbegriffe im Ausgang von der nächsten örtlichen Umgebung; Heimatskunde: Bautzen, Lausitz, Sachsen, Deutschland. Needon.

Geschichte. 2 St. Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte bis zum Schlusse der punischen Kriege. Höhle.

Wendischer Unterricht.

Obere Abteilung. 1 St. Übersetzungen: Der Wirtschaftshof. Das junge Röschen. Die Stadt. Die Kirche. Eine Predigt (Einleitung und I. Teil). Hierbei wurden neuauftretende Wörter nach Ableitung, Schreibung, Fall- und Zeitformen eingehend behandelt. Gelesen und übersetzt wurde: Kral Přibyslaw. Kappler.

Untere Abteilung. 1 St. Einführung in die wendische Rechtschreibung; Deklination des Substantivs und Adjektivs und die Konjugationen; Lesen und Übersetzen biblischer Geschichten und kleiner Erzählungen; Konversation und freier Vortrag. Sommer.

B. Technische Fächer.

1. **Turnen.** 24 St. in 12 Klassen. Im Sommer Bevorzugung der volkstümlichen Übungen (Weit-, Hoch-, Stabhochspringen) und der Turnspiele (Barrlauf, Grenzball, Wanderball, Faustball); ausserdem an freien Nachmittagen Pflege der Jugendspiele und Turnfahrten.

Turntafel.

Klasse	Schülerzahl	Dispensiert	Weitspringen		Hochspringen		Reck: Hangwippen ristgriffs		Barren: Stützwippen		Felgaufschwung am kopfhohen Reck		Laufkippe ristgriffs		Schwungstemme ristgriffs	
			Durchschnitt	Beste Leistung	Durchschnitt	Beste Leistung	Durchschnitt	Beste Leistung	Durchschnitt	Beste Leistung						
									mit Schwung:							
IA	16	4	4,08 m	5,00 m	**1,34** m	**1,65** m	7,7 mal	12 mal	13,2 mal	21 mal	12	100 %	11	92 %	7	56 %
IB	16	—	3,98 „	4,90 „	1,31 „	1,55 „	9,2 „	**17** „	**15,7** „	**30** „	15	94 „	13	81 „	6	38 „
IIA	16	—	**4,14** „	4,70 „	1,29 „	1,45 „	7,9 „	13 „	13,6 „	24 „	16	100 „	12	75 „	5	30 „
IIB_1	15	—	4,11 „	**5,20** „	1,24 „	1,40 „	**9,9** „	15 „	11,1 „	21 „	15	100 „	15	100 „	8	53 „
IIB_2	16	—	3,95 „	4,80 „	1,18 „	1,30 „	8,7 „	13 „	13,6 „	**30** „	16	100 „	10	63 „	8	50 „
IIIA	25	—	3,96 „	4,80 „	1,15 „	1,45 „	7,2 „	15 „	8,9 „	17 „	24	96 „	11	44 „	2	8 „
									ohne Schwung:							
$IIIB_1$	16	—	3,50 „	4,00 „	1,09 „	1,25 „	6,8 „	10 „	5 mal	7 mal	13	81 „	4	25 „	—	—
$IIIB_2$	16	2	3,59 „	4,50 „	1,10 „	1,35 „	7,7 „	12 „	**5,9** „	**12** „	13	93 „	4	29 „	—	—
IV	32	3	3,47 „	4,60 „	1,10 „	1,30 „	6 „	**17** „	5,5 „	11 „	27	93 „	5	17 „	—	—
V_1	22	—	3,24 „	3,80 „	0,99 „	1,20 „	7,9 „	**16** „	—	—	21	**95** „	2	9 „	—	—
V_2	20	—	3,18 „	4,00 „	0,95 „	1,15 „	6,8 „	13 „	—	—	18	90 „	2	10 „	—	—
VI	33	—	2,99 „	3,70 „	0,90 „	1,10 „	5,2 „	13 „	—	—	29	88 „	—	—	—	—

Misselwitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Zeichnen.** 8 St. Quinta 2 St. wöchentlich: Quadrat, gleichseitiges Dreieck, Sechseck, Kreis und die auf ihnen beruhenden Ornamente, sowie einfache Pflanzenornamente in farbiger Ausführung. Holzkörper und Naturgegenstände in Vorderansicht (Klassenunterricht). Quarta$_{1.2}$ 2 St. wöchentlich: die einfachsten Gesetze der Perspektive; Zeichnen nach Holzkörpern (Klassenunterricht); Ornamentzeichnen nach Vorlegeblättern; Landschaften und Tiere (Einzelunterricht). — Untertertia bis Oberprima (Wahlfach): 2 Stunden wöchentlich: Zeichnen nach der Natur und nach Gipsmodellen; Landschaften und Köpfe nach Vorlegeblättern. Misselwitz.

3. **Schönschreiben.** 3 St. Sexta 2 St. wöchentlich: deutsches und lateinisches Alphabet in genetischer Reihenfolge. — Quinta 1 St. wöchentlich: lateinisches Alphabet; Rundschrift. Misselwitz.

4. **Singen.** 6 St. Davon 4 St. für den Gymnasialchor, in Stimmen getrennt und vereinigt: vierstimmige Motetten, Lieder und grössere Kompositionen; gelegentlich theoretische Erörterungen. 2 St. für die nicht im Gymnasialchor verwendeten Schüler der Sexta und Quinta: Choräle und Lieder, Noten, Taktverhältnisse, Intervalle, Dreiklang, Tonleitern. Brückner.

5. **Stenographie.** 2 St. in 2 Abteilungen. Abt. 1. Obertertia$_{1.2}$: Elementarkursus nach Kennerknecht, Leitfaden der Stenographie c. I—VIII. Abt. 2. Untersecunda: Wortkürzung, Satzkürzung nach Rätzsch, Lehrgang, § 29 bis Ende. Übungen. Helbig.

Aufgaben für die deutschen Arbeiten.

Oberprima. 1. Die Einheit der Handlung in Shakespeares Julius Cäsar. 2. Der Gedankenzusammenhang in der ersten Scene von Goethes Faust. 3. Goethes Hermann, ein deutscher Jüngling. 4. Die Seelenleiden des Orestes und ihre Heilung, nach Goethes Iphigenie. 5. Die Entwicklung der athenischen Kultur, betrachtet nach den in Schillers Spaziergang durchgeführten Gesichtspunkten (Reifeprüfungsarbeit). (Klee.) — 6. Homerus orator. 7. Die sittliche Freiheit im Drama. 8. Die Kunst der Darstellung im XXIII. Buch der Iliade. 9. Das Verhalten des Tacitus zu den Zeichen der Zeit, die er schildert. (Friedrich.)

Unterprima. 1. Paraphrase und Erklärung der Oden Klopstocks an Ebert. 2. Der Charakter der Elisabeth in Goethes Götz von Berlichingen. 3. Über die richtige Auffassung von Goethes Wort: Nur die Lumpe sind bescheiden, Brave freuen sich der That. 4. Aus welchen Gründen kann Lessing trotz mannigfacher Bedenken den Philoktet des Sophokles eins von den Meisterstücken der Bühne nennen? 5. Metrischer Versuch (eine Anzahl Themata wurde zur Auswahl gestellt). 6. Prüfungsarbeit. (Klee.) — 7. Auf welchen Vorstellungen und Thatsachen mag wohl das grosse Vertrauen beruhen, welches die Griechen in das Delphische Orakel setzten? 8. Die Folgen des I. und II. punischen Krieges. (Arras.) — 9. Wodurch sucht Demosthenes die Athener zu thatkräftigem Handeln anzuregen? (Helbig.)

Obersecunda. 1. Die Lage der Zehntausend nach der Schlacht bei Kunaxa. 2. Die Nemesis der Griechen in der Dichtung. 3. Brunhild bei der Werbung Gunthers mit besonderer Berücksichtigung der mythischen Züge. 4. Schiffbruch und Landung des Äneas nach Vergil (Prüfungsarbeit). 5. Reineke Fuchs im 4., 5. und 6. Gesange des Goethischen Epos. 6. Hagen auf der Fahrt der Burgunden ins Hunnenland. 7. Das Los des Dichters nach Schillers Teilung der Erde und Pegasus im Joche. 8. Homerische Anklänge in Freytags Ingo. 9. Prüfungsarbeit. (Brückner.)

Untersecunda$_1$. Untersecunda$_2$. 1. Klearch ermutigt seine Soldaten durch eine Ansprache vor der Schlacht. 2. Schilderung der Schweiz und ihrer Bewohner nach Tell 1,1. 3. Woran erinnern uns verfallene Ritterburgen? 4. Prüfungsarbeit der Untersecunda$_1$: Wodurch bewirkt Schiller, dass Tell nicht als Meuchelmörder erscheint? 5. Vorfabel zu Schillers Jungfrau von Orleans. 6. Welches sind die Ursachen zum Untergang des Götz v. Berlichingen? 7. Der 100jährige Geburtstag Kaiser Wilhelms I. 8. Die Örtlichkeiten in Kleists Prinz von Homburg. 9. Prüfungsarbeit. (Schneider.)

Obertertia. 1. Wie befreit sich Bertran de Born aus der Haft des Königs? 2. Die Bekehrung des Schatzgräbers. 3 Was ein römischer Krieger seiner Schwester über die germanischen Wohnungen berichtet (Briefform). 4. Die heimkehrenden Krieger. 5. Die Jahreszeiten — vier Reisende (Prüfungsarbeit). 6. Das Leben des Greises auf Salas y Gomez. 7. Was veranlasste die Gallier im Jahre 52 zum Aufstande gegen die römische Herrschaft? 8. Welche Vorteile hat die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht gebracht? 9. Ernst von Schwabens Schicksale bis zu seiner Ächtung. 10. Prüfungsarbeit. (Höhle.)

Untertertia$_1$. Untertertia$_2$. 1. Graf Eberhard der Rauschebart erzählt sein Erlebnis im Wildbade. 2. Ein Stündchen am Ährenfelde. 3. Ein Tag aus meinen Ferien, oder: Die Schlacht bei Reutlingen. (Zur Wahl.) 4. Was der alte Thorwart erzählte. (Im Anschluss an des „Sängers Fluch" von Uhland. Prüfungsarbeit.) 5. Fürst und Sänger im Mittelalter. 6. Das Schicksal des Polykrates verglichen mit dem des Krösus. 7. Die Erziehung eines deutschen Ritters. 8. Der Taucher. 9. Die Verteidigung des jungen Ritters (Schillers „Kampf mit dem Drachen"). 10. Prüfungsarbeit. (Höhle.)

Quarta. 1. Mein Heimatsort. 2. Der Kirschbaum und der Apfelbaum. (Eine Vergleichung.) 3. Der Nutzen des Wassers. 4. Unser Klassenausflug (Brief), oder Mein Lebenslauf (Klassenarbeit). 5. Ein Tag aus den grossen Ferien. 6. Erzählung des preussischen Husaren von seinem Besuche in der Dorfkirche, nach Julius Sturms Gedichte: Wie schön leuchtet der Morgenstern (Prüfungsarbeit). 7. Unrecht Gut gedeihet nicht. 8. Morgenstunde hat Gold im Munde. 9. Christian Fürchtegott Gellert (Klassenarbeit). 10. Ein Tag aus den Weihnachtsferien (Brief). 11. Ein Regentropfen erzählt seine Reise. 12. Prüfungsarbeit. (Arras.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Lehrmittel.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Fritzsche.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Von dem Königlich Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1896; die Gelegenheitsschriften der Universität Leipzig und die Dissertationen der philosophischen Fakultät daselbst; Grabstele der Hegeso, des Proxenos Tochter, hg. vom Kaiserlich. archäol. Institut. — Von dem Kgl. Sächs. Ministerium des Innern: Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1894, Ergebnisse im Königr. Sachsen, 3; für 1895, 1 u. 2; Abhandlungen des K. Sächs. meteorolog. Instituts, Heft 1; Zeitschrift des K. Sächs. statistischen Bureaus, 41. Jahrg. 1895, Heft 3 u. 4, 42. Jahrg. 1896, Heft 1 u. 2. — Durch das Kaiserl. Post-Zeitungsamt in Berlin: Reichsgesetzblatt 1896. — Von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz: Festschrift zum 550. Gedenktage des Oberlausitzer Städtebündnisses; Neues Lausitzer Magazin, Bd. 72. — Von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Bautzen: Festschrift zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. — Von Herrn Oberschulrat Rektor em. Prof. Dr. phil. jub. Kreussler hier: Allg. ev.-luth. Kirchenzeitung 1896; 2 Stiche nach Gemälden Rottmanns, die Bucht von Aulis und die von Marathon darstellend. — Von Herrn Rektor em. Professor Dr. Schubart in Dresden: Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1895. — Von den Herren Verfassern: Dr. B. Gerathewohl in Nürnberg: Latein. Übungsbuch f. d. ob. Klassen der Gymnasien, 2. Bdchn. — Dr. Vollprecht, hier: Über die Begriffe „Pflanze“ und „Tier“, Zittau 1886; Zur Übertragung der Rechnungsarten auf die Geometrie, insbes. über die Möglichkeit der Multiplikation von Strecken mit Strecken; Über die Bestimmung der Anzahl der Primzahlen bis zu einer gegebenen Zahl N mit Hilfe der Primzahlen, welche kleiner als $\sqrt{N}$ sind; S.-A. a. d. Zeitschr. f. Math. u. Physik. — Dr. Arras, hier: Regestenbeiträge zur Geschichte der Sechsstädte der Oberlausitz, S.-A. a. d. N. Lausitz. Magazin, Bd. 72. — Von der Lausitzer Prediger-Gesellschaft zu Leipzig: Bericht über d. Wintersem. 1895/96 u. d. Sommersem. 1896. — Von der Verlagshandlung: E. Schwabe, Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax, Heft 1. —

Angekauft wurden aus den etatmässigen Mitteln: Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, X. Jahrg. 1895; Schmid, Geschichte der Erziehung, Bd. IV, 1; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Bd. II, 1, IV, 1—4; Kaufmann, Geschichte der deutschen Universitäten, Bd. II. — J. u. W. Grimm, Deutsches Wörterbuch IX, 6—8; Muret, encyklopäd. Wörterbuch der engl. u. deutschen Sprache, Teil I, Lief. 18—22. — Wölfflin, Archiv für latein. Lexikographie u. Grammatik, Bd. X; Nake, Vorübungen zur Anfertigung lateinischer Aufsätze; Matthias, Kleiner Wegweiser durch die Schwankungen und Schwierigkeiten des deutschen Sprachgebrauchs. — Lycurgi or. in Leocratem, ed. Scheibe, 8 Expl.; Plutarchi Moralia, rec. Bernardakis, Bd. V—VIII; Fabulae Romanenses, rec. Eberhard, I; Dio Chrysostomus, ed. v. Arnim, II. — Plautus, ausgew. Komödien, erkl. v. Lorenz; Ausgew. Komödien des Terentius, erkl. v. Dziatzko, 2 Bdchn.; Scholia Terentiana, coll. Schlee; Vergils Gedichte, erkl. v. Ladewig; Vergils Aeneis, erkl. v. Gebhardi; Plüss, Vergil und die epische Kunst; Stati Thebais et Achilleis, rec. Müller, I; Iuvenal, erkl. v. Friedländer; Lucretius, ed. Brieger; Manili astronomica, rec. Jacob; Germanici Aratea, rec. Breyssig; Ovidii carmina, ed. Riese; Ovids Metamorphosen, erkl. v. Haupt-Müller; Ovids Fasten, erkl. v. Peter; Ovidii Halieutica, Gratii et Nemesiani Cynegetica, rec. Haupt; Catullus, ed. Schwabe; Ellis, a commentary on Catullus; Tibullus, ed. Hiller; Rutilius Namatianus, rec. Müller; Apollinaris Sidonius, rec. Mohr; Martialis, rec. Gilbert; Anonymi Orestis tragoedia, rec. Mähly; Fragmenta poetarum Romanorum, coll. Baehrens; Anthologia Latina, ed. Buecheler et Riese, pars posterior, carmina epigraphica II. — Cornelius Nepos, hg. v. Nipperdey-Lupus, gr. Ausg.; Lupus, der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos; Sallustius, ed. Jordan; Taciti opera, rec. Halm; Taciti historiae, erkl. v. Heraeus; Taciti Germania, erkl. v. Baumstark; Taciti Agricola, erkl. v. Draeger; Taciti dialogus, erkl. v. Andresen; Res gestae D. Augusti, ed. Mommsen; Scriptores historiae Augustae, rec. Peter; Eutropius, rec. Droysen; Historia miscella, ed. Eyssenhardt; Symmachi relationes, rec. Meyer; Ciceronis scripta, rec. C. F. W. Müller, III, 1; Cicero de oratore, erkl. v. Piderit-Harnecker; Cicero, Orator, erkl. v. Piderit; Cicero, Brutus, erkl. v. Piderit-Friedrich; Q. Ciceronis reliquiae, rec. Buecheler; Cornifici Rhetor. ad Herennium, rec. Kayser; Catonis fragmenta, rec. Jordan; Apuleii Metamorphoses, rec. Eyssenhardt; Apuleii Florida, rec. Krüger; Scribonii Largi compositiones, ed. Helmreich; Marcelli de medicamentis lib., ed. Helmreich; Theodorus Priscianus, ed. Riese; Corpus script. eccl. Lat. vol. XXXIII; Hieronymus, ed. Herding;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Historia Apollonii, rec. Riese; Antiquitatis Romanae monumenta legalia, ed. Haubold et Spangenberg; Collectio librorum iuris auteiustiniani, vol. III., ed. Krüger; Tabula Peutingeriana, ed. de Scheyb; — Lessings sämtl. Schriften, hg. von K. Lachmann, Bd. 11; Goethes Werke, hgg. im Auftrage der Grossherzogin Sophie von Weimar, Bd. 37, 47; III, 8; IV, 19—21; Goethes Gedichte, 3 Expl. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie d. Klass.-Altertums, II, 2; Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie, Lief. 32, 33; Curtius u. Kaupert, Karten von Attika, Text zu Heft 7 u. 8; Prellers d. Jüng. Cartons zu den Wandgemälden im Albertinum zu Dresden, hg. von L. Weniger; Gardthausen, Augustus und seine Zeit, I, 2; II, 2; Mirabilia Romae, ed. Parthey; Mappae mundi, hg. v. Miller; Monumenta Germaniae historica, auct. ant. tom. XIII, p. III; poet. lat. med. aev. III, II, 2; legum sect. IV, 2; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, XIII. Jahrg.; Schriften für das deutsche Volk, hg. vom Verein für Ref.-Geschichte, 25—28; Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 38 bis 41; Steffen, Aus dem modernen England; Ritters geograph.-statist. Lexikon, Bd. II; Staatshandbuch f. d. Kgr. Sachsen 1896; Statist. Jahrbuch f. d. höh. Schulen, 16. u. 17. Jahrg.; Adressbuch der Stadt Bautzen 1896. — Grassmanns Werke, Bd. I, 2; von Helmholtz, Handbuch der physiolog. Optik, Lief. 13—17; Stäckel, die Theorie der Parallellinien; Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften, 46 u. 47. Bdchn. — Von Zeitschriften wurden gehalten: Sächsisches Kirchen- und Schulblatt; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, hg. von Fleckeisen u. Richter; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht, hg. von Lyon; Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft; Wochenschrift für klassische Philologie, hg. von Andresen; Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur; Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde; Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; Die Fortschritte der Physik; Beilage zur Allgemeinen Zeitung.

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Klee.

Angekauft wurden

1. aus den Beiträgen der Schüler:

Golmen, Albrecht der Bär; 5 Bdchn. Hoffmanns Jugendbibliotkek; 2 Bdchn. Horns Volksbibliothek; Knackfuss, Dürer, Knaus, Menzel, Murillo, Raffael, Thorwaldsen, Velasquez; Kugler, Friedrich der Grosse; Lindner, Geschichte des deutschen Volkes; Longfellow, Lied von Hiawatha; Löwenberg, Geschichte der Entdeckungsreisen; Rosenberg, A. v. Werner; E. Schmidt, Goethes Faust; Stein, Aus der Heimat, Aus des Herrgotts Regiment; 12 Bdchn. Steinkopfs Jugend- und Volksbibliothek; Thiele, E. M. Arndt; 5 Bdchn. Trewendts Jugendbibliothek; Wernicke, Geschichte der neuen und der neuesten Zeit.

2. aus der Flügelstiftung:

Geistbeck, Weltverkehr; Günther, Kepler und Galilei.

C. Physikalisches Kabinett.

Vorstände: Konrektor Dr. Kloss. Dr. Vollprecht.

Geschenk des Untersecundaners Dressler: zwei Kabelproben von Telephonleitungen.

D. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Vorstand: Dr. Neumann.

1. Angekauft wurden die Bildertafeln von Lehmann-Leutemann: Specht und Kuckuck, Ringelnatter und Frosch, die Menschenrassen.

2. Geschenke von Herrn Dr. Neubert: ein Fuchsschädel; von Herrn Geithe in Leipzig: eine Ringelnatter und eine junge Blindschleiche; vom Untertertianer Walther Stephanus: Seetang; vom Sextaner Heiber: ein Ei des Wachtelkönigs; vom Quartaner Schädel: Kokon des Seidenspinners; vom Quintaner Schulze: ein Stück Solenhofener Schiefer und ein junger Sperling; vom Sextaner Krüger: ein Feuersalamander.

E. Hilfsmittel für den erdkundlichen und geschichtlichen Unterricht.

Vorstand: Dr. Needon.

Hölzels Wandbilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht No. 2 die Stadt, No. 3 der Berg. Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur, ed. Cibulski, No. 1. — E. Gaebler, Schulwandkarte des Kaiser Wilhelm-Kanals. — E. Gaebler, Schulwandkarte der deutschen Kolonien. — Schlag, Wandkarte von Deutschland im Jahre 1648.

F. Musikaliensammlung.

Vorstand: Dr. Brückner.

Für den Gesangunterricht wurden angeschafft: Klassisches Choralbum (Peters), 8 St. Mendelssohn, Lieder für gemischten Chor, 9 St. Palme, Festmotetten, 6 St. Palme, Liederbuch für gemischten Chor, 6 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistik.

A. Gymnasialkommission.

1. Bürgermeister Dr. jur. Konrad Johannes Kaeubler
   (in seiner Stellvertretung Stadtrat Karl Georg Heerklotz, AR1., Pr. Kr. 4.).
2. Oberstaatsanwalt a. D. Richard Petri, VR1., Pr. Kr. 3.
3. Amtsgerichtsrat Gustav Hermann Wetzlich, AR1.
4. Rektor Dr. Richard Friedrich.

B. Lehrerschaft.

1. Rektor Professor Dr. Richard Friedrich (Klassenlehrer der Oberprima).
2. Konrektor Professor Dr. Gustav Kloss, AR1. (für Mathematik und Physik).
3. Professor Dr. Hugo Helbig (Klassenlehrer der Unterprima).
4. Professor Lic. theol. Dr. Reinhold Schneider (für Religion und alte Sprachen).
5. Professor Dr. Gotthold Klee (für Deutsch und Geschichte, Klassenlehrer der Quinta$_1$).
6. Professor Dr. Richard Schulze (Klassenlehrer der Obersecunda).
7. Oberlehrer Cand. rev. min. Hermann Höhle (für Religion, Klassenlehrer der Quinta$_2$).
8. Oberlehrer Dr. Hugo Vollprecht, LDA1. (für Mathematik und Physik).
9. Oberlehrer Dr. Rudolf Neubert, LDA2. (Klassenlehrer der Untersecunda$_1$).
10. Oberlehrer Dr. Paul Arras (für Geschichte, Klassenlehrer der Quarta).
11. Oberlehrer Dr. August Rhodius (Klassenlehrer der Obertertia).
12. Oberlehrer Dr. Richard Neumann (für Naturwissenschaften).
13. Oberlehrer Dr. Moritz Müller (für Französisch, Klassenlehrer der Untersecunda$_2$).
14. Oberlehrer Guido Lamprecht (für Mathematik und Physik).
15. Oberlehrer Dr. Ulrich Meier (für Französisch und Englisch).
16. Oberlehrer Dr. Johannes Brückner (Klassenlehrer der Untertertia$_2$).
17. Oberlehrer Georg Fritzsche (Klassenlehrer der Sexta).
18. Oberlehrer Dr. Richard Needon (für Geschichte, Klassenlehrer der Untertertia$_1$).
19. Ständiger Lehrer Max Misselwitz (für Turnen, Zeichnen und Schreiben).

C. Schülerschaft.

Zu dem Bestand von 247 Schülern bei Beginn des Schuljahres traten in seinem Verlaufe noch 10 Aufnahmen, denen 15 Abgänge gegenüberstehn, und zwar gingen ab aus IIA: Sommer auf das Wettiner Gymnasium, von Mayenburg, unbekannt, wohin? von Uslar-Gleichen auf das Gymnasium in Göttingen; aus IIB: Hempel auf die höhere Gewerbeschule in Chemnitz; aus IIIA: Hans und Otto Stohwasser auf das Gymnasium Albertinum in Freiberg; aus IV: Menzel, unbekannt, wohin? aus V: Polster und Dorn auf das Realgymnasium in Dresden, Kamprath, unbekannt, wohin? Klien in Privatunterricht nach Kleinzschachwitz; aus VI: Walther Noack, unbekannt, wohin? von Boetticher nach Keilhau, Herbert Stohwasser auf das Gymnasium Albertinum in Freiberg, Stenzel auf die hiesige Bürgerschule.

Die Verteilung der jetzigen Schüler auf die einzelnen Klassen ist folgende:

IA: 16. IB: 16. IIA: 16. IIB$_1$: 15. IIB$_2$: 16. IIIA: 25.
IIIB$_1$: 16. IIIB$_2$: 16. IV: 32. V$_1$: 22. V$_2$: 20. VI: 33.

Schülerverzeichnis.

(S) = im Sommerhalbjahr, (W) = im Winterhalbjahr aufgenommen.

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort*) der Eltern
	Oberprima (16)			
1	Christian Thomsen	Dresden-N.	24. März 1877	Pfarrer, Gersdorf b. Leisnig
2	Alfred Zenker	Bautzen	28. September 1878	Bureauinspektor a. D. †

*) Fehlt die Angabe, so gilt der Geburtsort.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag und -jahr		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
3	Arthur Kern	Bautzen	29. März	1878	em. Lehrer
4	Arthur Hering	Kamenz	20. Juli	1877	Schuhmachermeister
5	Gerhard Goltzsch	Königswartha	9. März	1878	Pfarrer
6	Walter Kunad	Löbau i. S.	17. April	1878	Dr. med.
7	Friedrich Kubitz	Wilthen	17. Juni	1878	Pfarrer, Hochkirch
8	Johannes Enge	Görlitz	27. Juni	1877	Lehrer, Bautzen
9	Georg Tammer	Schirgiswalde	5. August	1875	Kaufmann
10	Johannes Weissflog	Pommritz	19. August	1877	Rittergutsinspektor
11	Hans Brückner	Löbau i. S.	12. Juni	1878	Apotheker
12	Walter Lehmann	Quatitz	19. Dezember	1875	Lehrer
13	Paul Schieblich	Hoyerswerda	4. Juni	1875	Färbereibesitzer
14	Paul Drescher	Hoyerswerda	24. September	1877	Kaufmann
15	Kurt Hesse	Rosswein	26. September	1876	Tierarzt †, Bischofswerda
16	Paul Mrosack	Malschwitz	15. Januar	1877	Pfarrer, Gröditz
	Unterprima (16)				
17	Omar Heiber	Birkau	27. Februar	1879	Rittergutsbesitzer
18	Hans Helbig	Bautzen	19. April	1878	Professor
19	Horst Zabel	Schandau	1. März	1878	Kommissionsrat, Bautzen
20	Waldemar Krause	Kittlitz bei Löbau	20. Februar	1877	Lehrer
21	Paul Lehmann	Preuschwitz	18. Februar	1877	Gutsbesitzer
22	Kurt Bachmann	Dippoldiswalde	7. Mai	1878	Landgerichtsrat, Bautzen
23	Erich Droscha	Bautzen	21. Oktober	1879	Baumeister
24	Albert Marschner	Grossröhrsdorf	21. Juni	1879	Lehrer, Bautzen
25	Arthur Siebenhüner	Bautzen	20. Juli	1877	Gerbermeister †
26	Fritz Hoffmann	Bautzen	16. August	1878	Oberpostsekretär, Riesa
27	Johannes Bock	Bautzen	18. Februar	1879	Kaufmann †
28	Otto Schreiber	Stacha	18. Mai	1878	Rittergutsbesitzer
29	Paul Larass	Göda	9. November	1876	Gutsbesitzer
30	Kurt Neumann	Bautzen	18. Februar	1877	Kaufmann, Bischofswerda
31	Konrad Ranfft	Bautzen	19. Oktober	1877	Geometer
32	Fritz von Götz	Dresden	9. Mai	1877	Oberst, Bautzen
	Obersecunda (16)				
33	Bruno Stiebitz	Neukirch	26. Oktober	1878	Kaufmann
34	Richard Kretschmer	Berzdorf a. d. E.	9. November	1878	Privatier, Schönau a. d. E.
35	Clemens Larass	Göda	18. Mai	1879	Gutsbesitzer
36	Martin Mrosack	Gröditz bei Weissenberg	24. November	1878	Pfarrer
37	Manfred Klee	Deidesheim i. d. Pfalz	13. Januar	1879	Professor, Bautzen
38	Fritz Eberhardt	Bautzen	11. Januar	1881	Landgerichtspräsident
39	Alwin Mager	Putzkau	24. Februar	1879	Rentier
40	Theodor Martschke	Weissenberg	27. Juli	1879	Pastor emer., Bautzen
41	Albert Noack	Bautzen	23. April	1879	Kaufmann
42	Willy Schellschmidt	Muskau	29. Oktober	1879	Lehrer, Bautzen
43	Walter Pinho (S)	Rio Grande do Sul	1. Dezember	1879	Besitzer von Sapopemba b. Rio
44	Albert Hantusch	Guttau	8. November	1879	Materialverwalter, Bautzen
45	Johannes Haberland	Neukirch bei Königsbr.	23. November	1878	Kirchschullehrer
46	Johannes Sachse	Neusalza	18. Juli	1880	Arzt, Lugau bei Chemnitz
47	Archibald Douglas (S)	Düsseldorf	22. April	1877	Regierungsrat a. D., Görlitz
48	Kurt Tschentscher	Bautzen	3. Dezember	1879	Kaufmann
	Untersecunda (15)				
49	Hermann Rafeld	Bautzen	6. Dezember	1880	Buchbinder
50	Feodor Fiedler	Bautzen	18. Januar	1882	Seminaroberlehrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag und -jahr		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
51	Rudolf Hunger	Bautzen	2. März	1882	Realschuloberlehrer
52	Willy Hanske	Ebersbach	5. April	1878	Zollsekretär, Bautzen
53	Karl Röseberg	Kleinbautzen	18. Januar	1880	Pastor †, Bautzen
54	Kurt Hesky	Waldenburg	26. Dezember	1880	Lehrer, Bautzen
55	Alfred Bachmann	Dippoldiswalde	19. Oktober	1879	Landgerichtsrat, Bautzen
56	Clamor v. d. Bussche (S)	Dresden	24. November	1880	Oberstlieutenant, Bautzen
57	Rich. Nonnenmacher	Bautzen	8. Dezember	1878	Cigarrenfabrikant
58	Oswald Israel	Ebersbach	16. Juni	1878	Ökonom
59	Max Manitz	Bautzen	3. September	1881	Agent
60	Johannes Jacob	Bautzen	28. November	1880	Kaufmann
61	Paul Pietsch	Neukirch	19. November	1878	Gutsbesitzer
62	Martin Richter	Ober-Neukirch	28. Mai	1880	Kaufmann
63	Paul Petschel	Neukirch	16. November	1878	Gutsbesitzer
	Untersecunda2 (16)				
64	Richard Trepte	Kamenz	15. Dezember	1879	Kaufmann
65	Johannes Kaden	Zwickau i. S.	20. Mai	1881	Landgerichtsdirektor, Bautzen
66	Karl Liebing	Bautzen	26. Mai	1879	Oberlehrer
67	Max Junge	Dresden-N.	24. August	1879	Lokomotivheizer, Bischofswerda
68	Werner Hagemann	Dresden-A.	4. Juni	1881	Landgerichtsdirektor, Bautzen
69	Paul Berthold	Niederneukirch	29. November	1880	Gutsbesitzer, Oberneukirch
70	Otto Döring	Bautzen	28. Januar	1880	Oberpostassistent
71	Friedrich v. Boetticher	Berthelsdorf b. Herrnhut	14. Oktober	1881	Dr. med., Bautzen
72	Berthold Hunger	Bautzen	24. Oktober	1879	Realschuloberlehrer
73	Rudolf Helbig	Bautzen	30. April	1881	Professor
74	Georg Walter	Bautzen	24. Juni	1879	Landgerichtssekretär
75	Rudolf Rämsch	Bautzen	14. Juli	1881	Kaufmann
76	Woldemar Hellbach	Oschatz	21. Februar	1880	Handelsschuldirektor, Bautzen
77	Arthur Goltzsch	Königswartha	6. Januar	1880	Pfarrer
78	Willy Dressler	Rauschwitz bei Elstra	15. Juni	1878	Kantor, Steinigtwolmsdorf
79	Hans Striegler	Dresden-N.	25. Januar	1881	Zahlmeister, Bautzen
	Obertertia (25)				
80	Max Friedrich	Bischofswerda	14. November	1880	Bäckermeister
81	Felix Richter	Bautzen	20. Februar	1883	Buchhändler
82	Johannes Mättig	Guttau	14. April	1881	Pfarrer
83	Richard Boitz	Seidau	16. Juli	1880	Bäckermeister
84	Paul Deutschmann	Bautzen	22. Mai	1882	Arzt
85	Georg Schneider	Bautzen	2. April	1882	Baumeister
86	Johannes Gräfe	Kotitz	2. Januar	1881	Kirchschullehrer
87	Johannes Glien	Bautzen	15. Oktober	1880	Kaufmann
88	Walter Darschau	Bautzen	18. Juli	1881	Kaufmann †
89	Karl Böhm	Bautzen	19. Februar	1882	Rechtsanwalt †
90	Alwin Schade	Oberputzkau	10. April	1881	Privatier
91	Paul Wetzke	Bautzen	11. Oktober	1880	Pastor Prim.
92	Konrad Heiber	Birkau	14. Juni	1880	Rittergutsbesitzer
93	Johannes Kappler	Bautzen	15. August	1880	Kirchschullehrer
94	Paul Neumann	Bautzen	1. Juli	1880	Kaufmann, Bischofswerda
95	Walter Mörbitz	Bautzen	29. Januar	1882	Baumeister †
96	Hans Uhlemann	Annaberg	16. Januar	1883	Amtshauptmann, Dippoldiswalde
97	Richard Zillich	Neustadt i. S.	21. Dezember	1880	Apotheker
98	Theodor Lehmann	Elstra bei Kamenz	8. April	1881	Kirchschullehrer, Ebersbach
99	Arthur Röding	Pommritz	6. Dezember	1879	Bahnmeister

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag und -jahr		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
100	Ottfried Heerklotz	Bautzen	27. April	1881	Stadtrat
101	Ernst Hagemann	Dresden-A.	4. Juni	1881	Landgerichtsdirektor, Bautzen
102	Werner v. Globig (S)	Wien	12. Juli	1883	K. K. Kammerherr und Major †, Dresden
103	Bodo Littmann (S)	Dresden	1. November	1879	Fabrikbesitzer, Reichenbach bei Königsbrück
104	Georg Weichert	Cotta bei Pirna	3. November	1881	Pastor, Lic. theol.
	Untertertia1 (16)				
105	Fritz Litter	Bautzen	13. November	1882	Kaufmann
106	Theodor Fischer	Bautzen	4. Dezember	1880	apost. Geistlicher, Riesa
107	Arthur Walter	Bautzen	15. Dezember	1882	Landgerichtssekretär
108	Arno Hunger	Bautzen	15. Januar	1884	Realschuloberlehrer
109	Richard Schreyer	Meerane	7. Juli	1883	Fabrikant
110	Karl Liebmann (S)	Löbau	1. Juli	1883	Realschuloberlehrer
111	Georg Hesse	Altenberg	25. August	1880	Oberförster, Schirgiswalde
112	Johannes Zeissler	Wechselburg	19. Mai	1883	Pastor, Steinigtwolmsdorf
113	Johannes Handrick	Malschwitz	26. Oktober	1881	Pastor
114	Paul Dörfel	Hof	6. August	1881	Zollassistent, Bautzen
115	Franz Seeliger	Bautzen	19. November	1882	Baumeister
116	Wilhelm Weiland (S)	Gutschdorf bei Breslau	19. September	1883	Zuckerfabrikdirektor, Löbau
117	Roland Wetzel (S)	Bischofswerda	10. Januar	1882	Oberpfarrer
118	Johannes Kurth	Bautzen	26. Juli	1882	Ingenieur
119	Walter Pladeck (S)	Waldenburg	1. Januar	1883	Schuldirektor, Löbau
120	Johs. Baumgärtel (W)	Bautzen	1. August	1881	Realschuloberlehrer
	Untertertia2 (16)				
121	Alfred Hartmann	Dresden-A.	6. August	1882	Landgerichtsrat, Bautzen
122	Paul Hänsch	Bautzen	20. Juni	1882	Sekretär
123	Moritz Reck	Gross-Seitschen	12. Oktober	1881	Kaufmann †, in Bautzen
124	Georg Kuppert	Bautzen	4. März	1883	Zahnarzt
125	Eduard Liebing	Bautzen	24. Juli	1882	Oberlehrer
126	Walter Lange (S)	Bischofswerda	20. August	1881	Hofkonditor
127	Walter Riedel	Mylau i. V.	25. Juli	1882	Pfarrer, Hohendorf i. Erzgeb.
128	Woldemar Schöne (S)	Zittau	26. Juni	1881	Fabrikbesitzer, Wehrsdorf
129	Karl Zieschang	Kleinpraga	3. September	1881	Gutsbesitzer †
130	Dietrich v. Gontard	Glücksbrunn i. Thür.	9. Mai	1882	Rittergutsbesitzer, Ulbersdorf
131	Karl Peritz	Döben bei Grimma	26. März	1878	Rittergutsp., Klein-Dehsa b. Löb.
132	Martin Neumeister (S)	Rausslitz bei Nossen	17. Oktober	1879	Baumeister, Moritzburg
133	Ulrich v. d. Trenck (S)	Greiz i. V.	30. September	1883	Pfarrer, Oberneukirch
134	Walter Stephanus	Radeberg	30. März	1884	Postdirektor
135	Georg Stephanus	Dresden-A.	7. April	1883	Kaufmann, Zittau
136	Egmont Bonitz (S)	Zwickau	2. Februar	1881	Geh. Regierungsrat, Bautzen
	Quarta (32)				
137	Konrad Monse	Bautzen	10. August	1883	Buchdruckereibesitzer
138	Ernst Dürbeck	Bautzen	8. November	1883	Oberlehrer
139	Richard Hartmann	Dresden-A.	19. August	1883	Landgerichtsrat, Bautzen
140	Egon Heiber	Birkau	24. Oktober	1882	Rittergutsbesitzer
141	Ludwig Klee	Deidesheim i. Pfalz	17. November	1882	Professor, Bautzen
142	Richard Förster	Bautzen	31. Januar	1883	Kaufmann
143	Wolfgang Friedrich	Leipzig	25. Dezember	1884	Rektor, Bautzen
144	Albert Schmieder	Bautzen	13. Februar	1883	Realschuloberlehrer
145	Johannes Monse	Bautzen	19. August	1883	Buchdruckereibes. u. Redakteur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag und -jahr	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
146	Hugo Schwarz	Bautzen	31. Juli 1882	Bäckermeister
147	Walter Mrosack (S)	Gröditz	25. Juli 1883	Pfarrer
148	Johannes Lukas	Bautzen	28. Juni 1883	Lehrer
149	Georg Mütterlein	Auschkowitz bei Uhyst	17. November 1882	Gutsbesitzer †, Bautzen
150	Otto Herzig	Neu-Leutersdorf	30. Januar 1883	Lehrer †, Bautzen
151	Johannes Schneider	Leutersdorf	22. März 1883	Pastor Sec., Bautzen
152	Georg Lantzsch	Bautzen	23. September 1882	Buchhalter †
153	Richard Eisold	Tröbigau	2. November 1881	Steinlieferant, Thumitz-Demitz
154	Eduard Schädel	Kiew	8. September 1883	Kaufmann †, Bautzen
155	Oswin Schöne (S)	Langburkersdorf	20. Februar 1881	Blumenfabrikant
156	Rudolf Michel	Bautzen	10. August 1883	Kaufmann
157	Walter Friedrich (S)	Dresden	9. Juli 1883	Fahrgeldkassierer
158	Kurt Böhme	Döberkitz	5. Juli 1883	Rittergutspachter
159	Kurt Almert	Bautzen	16. August 1882	Ratskalkulator
160	Georg Schöne	Übigau	13. Mai 1883	Rittergutspachter
161	Rudolf Hantsche	Bautzen	30. Dezember 1882	Postassistent
162	Johannes Jannasch (S)	Kittlitz bei Löbau	13. Januar 1880	Kirchschullehrer
163	Albert Fröde	Dresden	24. April 1882	Geschäftsagent, Bautzen
164	Willibald Richter (S)	Neustadt i. S.	2. April 1883	Kaufmann
165	Johannes Petschke	Bautzen	8. April 1884	Bildhauer
166	Martin Ludwig (W)	Gaussig	30. Mai 1881	Kantor
167	Dagobert von Malachowski (W)	Bautzen	22. September 1883	Zollsekretär, Tetschen
168	Paul Stelzner (W)	Neusalza	9. Mai 1881	Steuereinnehmer
	Quinta 1 (22)			
169	Johannes Müller	Wehrsdorf	13. Oktober 1883	Kirchschullehrer
170	Erich Sperling	Niedergurig	14. August 1884	Lehrer
171	Arthur Martini	Bautzen	21. September 1884	Rittergutsbesitzer
172	Kurt Hantsche	Bautzen	15. Juni 1884	Postassistent
173	Kurt Schmidt	Oschatz	14. Juli 1884	Staatsanwalt, Bautzen
174	Johannes Manskopf	Bautzen	19. November 1884	Oberlehrer a. d. landw. Lehranst.
175	Leopold Langer	Grossrückerswalde	12. Juni 1884	Kirchschullehrer, Schmölln
176	Walter Zimmer	Ringenhain	5. Dezember 1883	Lehrer
177	Rudolf Merbach	Bautzen	2. Juni 1884	Bankier †
178	Hermann Rätze	Cunewalde	14. April 1884	Fabrikant
179	Alfred Müller	Bautzen	7. Juli 1884	Bürgerschullehrer
180	Walter Richter	Hauswalde	18. Oktober 1884	Kantor †, Bautzen
181	Georg Boitz	Bautzen	9. August 1883	Obertelegraphen-Assistent
182	Otto Hetzer	Niederkaina	9. Mai 1883	Rittergutsbesitzer
183	Cäsar Assert	Bautzen	22. März 1885	Oberpostassistent
184	Karl Martschke	Weissenberg	2. Dezember 1882	em. Pfarrer, Bautzen
185	Kurt Grabs	Bautzen	4. August 1883	Tapezierer und Dekorateur
186	Johannes Rentsch	Wilthen	10. September 1884	Pfarrer
187	Hans Schuhknecht	Hainichen	5. Januar 1884	Arresthausinspektor, Löbau
188	Kurt Fischer	Freiberg	3. Oktober 1882	Gerichtsschreiber, Bautzen
189	Arthur Schulze	Bautzen	24. Oktober 1883	Strumpfwarenfabrikant
190	Albert Kloss (W)	Cunewalde	15. Dezember 1884	Fabrikbesitzer
	Quinta 2 (20)			
191	Willy Albert	Bautzen	25. Oktober 1884	Sattlermeister
192	Hermann Krug von Nidda	Berlin	22. Juli 1884	Hauptmann u. Compagnie-Chef, Bautzen
193	Gustav Wassermann	Bautzen	31. März 1885	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag und -jahr		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
194	Fritz Hirche	Seiffen (Erzgeb.)	30. Mai	1884	Postverwalter, Glashütte
195	Rudolf Darschau	Bautzen	29. April	1884	Kaufmann †
196	Heinrich Hermann	Weidlitz	12. Juli	1884	Rittergutsbesitzer
197	Ernst Zabel	Bautzen	4. Juli	1884	Kommissionsrat
198	Paul Kanig	Milkel	8. Dezember	1883	Kaufmann
199	Paul Ritscher	Bautzen	18. August	1884	Kaufmann
200	Max Dürlich	Ostritz	23. März	1884	Obersteuerkontrolleur, Bautzen
201	Albrecht Mrosack	Grosspostwitz	6. Mai	1884	Pfarrer
202	Georg Kaden	Zwickau	24. Juni	1884	Landgerichtsdirektor, Bautzen
203	Ernst Monse	Bautzen	24. Juni	1885	Buchdruckereibesitzer u. Redakt.
204	Fritz Römer	Bautzen	3. August	1884	Töpfermeister
205	Hans von Götz	Dresden	4. November	1884	Oberst, Bautzen
206	Edmund Hultsch	Ottendorf	31. März	1884	Bahnhofsrestaurateur, Sohland
207	Arthur Schmiga	Regis	25. Februar	1884	Apotheker
208	Georg Kubitz	Hochkirch	15. Dezember	1884	Pfarrer
209	Franz Wildenhahn	Leipzig	26. Eebruar	1885	Bürgermeister, Neustadt i. Sachs.
210	Joseph Plewka	Bautzen	25. August	1883	Lehrer
	Sexta (33)				
211	Wolf Bader (S)	Geithain	18. März	1886	Rittmeister, Bautzen
212	Hermann Reinhardt (S)	Bautzen	27. Dezember	1885	Bankier
213	Hans Lorenz (S)	Bautzen	10. Juli	1885	Kaufmann
214	Johannes Nitzsche (S)	Moritzburg	26. August	1885	Oberlehrer, Grosshennersdorf
215	Hans Sperling (S)	Luppa	13. Februar	1885	Kirchschullehrer
216	Rudolf Hauser (S)	Bautzen	29. April	1885	Kassierer
217	Karl Würgatsch (S)	Ober-Uhna	17. Oktober	1883	Landwirt
218	Hans Krüger (S)	Lissa i. P.	24. Juni	1886	Direktor, Bautzen
219	Adolf Reichel (S)	Freiberg	20. Mai	1886	Oberstabsarzt I. Klasse, Bautzen
220	Hermann Rätze (S)	Prischwitz	9. Oktober	1885	Brauereibesitzer
221	Ernst Gollmann (S)	Glashütte	27. Dezember	1885	Sekretär, Dresden
222	Fritz Liebing (S)	Bautzen	28. März	1885	Oberlehrer
223	Harry Michel (S)	Bautzen	3. Juni	1885	Kaufmann
224	Otto Richter (S)	Bautzen	28. Oktober	1884	techn. Bureau-Assistent
225	Fritz Lorenz (S)	Bautzen	9. August	1885	Kaufmann
226	Albert Seeliger (S)	Bautzen	15. März	1886	Baumeister
227	Arno Gräfe (S)	Kotitz	21. Mai	1884	Kirchschullehrer
228	Hans Reichel (S)	Friedeburg	1. Mai	1885	Oberstabsarzt I. Klasse, Bautzen
229	Richard Vötig (S)	Bautzen	24. März	1886	Restaurateur
230	William Beyer	Bautzen	8. Juni	1885	Kaufmann
231	Felix Scheibner (S)	Bautzen	22. Juli	1886	Sekretär
232	Walter Schimann (S)	Bautzen	21. Juli	1885	Kaufmann
233	Alfred Noack (S)	Berzdorf a. d. E.	29. April	1885	Kirchschullehrer †
234	Bruno Richter (S)	Weickersdorf	13. April	1885	Gutsbesitzer
235	Ferdinand Neuling (S)	Bautzen	22. August	1885	Kaufmann
236	Ernst Wagner (S)	Waldenburg in Sachsen	18. Januar	1886	Revierförster †, in Stein
237	Max Biesold (S)	Bautzen	6. Mai	1886	Bäckermeister
238	Georg Eberhardt (S)	Bautzen	26. Oktober	1885	Landgerichtspräsident
239	Otto Rudolph (S)	Bautzen	12. September	1885	Assistent
240	Walter Mrosack (S)	Postwitz	14. Oktober	1886	Pfarrer
241	Willy Regmann (S)	Bautzen	20. April	1886	Bureau-Assistent
242	Siegfried Preibsch (S)	Bautzen	22. Oktober	1885	Seminaroberlehrer
243	Arthur v. Killinger (W)	Lindigtgut bei Nossen	4. Oktober	1884	Rentier

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Auszeichnungen. Unterstützungen.

A. Bücherprämien.

Name	Empfänger	Klasse
1. Siebelisianum als Preis für die beste lateinische Arbeit	Arthur Hering	IA
2. Hebräische Bücherprämie aus der Flügelstiftung . . .	„ „	IA
3. Heringsche Bücherprämie	Christian Thomsen	IA
4. Platzische Bücherprämien	„ „	IA
	Arthur Hering	IA
	Omar Heiber	IB

B. Stipendien.

Name des Stipendiums	Zahl der Empfänger	Gesamtbetrag	Einzelbeträge
1. Königliches Stipendium	12	600 Mark	50 Mark
2. Luciussches „	2	300 „	150 „
3. Hartmannsches „	1	60 „	60 „
4. Hadanksches „	1	15 „	15 „
5. Stipendium discipulorum quondam Budissinorum	5	300 „	60 „
6. Quiernersches Schulstipendium . . .	5	180 „	36 „
7. Schneidersches „ . . .	6	72 „	12 „
8. Schlossersches „ . . .	1	36 „	36 „
9. Mättigsche Stiftung	12 Inquiliner 6 Verwandte	2808 „	156 „
10. Wagnersche „	3	137,70 „	45,90 „
11. Kurt Hoepner- „	1	15,12 „	15,12 „
12. Frankische „	10	300 „	30 „
13. Krottenschmidtsche Stiftung	19	rund 190 „	10 „
14. Pius-Petzisches Tuchgestift	8	Tuch zu Rock	—
15. Naso-Rosenhaynsches „	15	„ „ Hosen	—
16. Mättigsches „	6	Tuch zu Rock	—
17. Schulgelderlass	141	4410 Mark	6 × 60 Mk. 135 × 30 „

VI. Verzeichnis

der im Gymnasium zu Bautzen eingeführten Schulbücher.

Die Schriftstellerlektüre in den oberen Klassen wird vor Beginn jedes Halbjahres bekannt gemacht.

Von Wörterbüchern werden empfohlen: Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch; Benseler, griechisch-deutsches Wörterbuch; Sachs-Villatte, französisches Wörterbuch (kl. Ausg.).

Oberprima, Unterprima.

1. Bibel.
2. Landesgesangbuch.
3. Petri, Pehrbuch der Religion für obere Klassen.
4. Neues Testament, griechisch.
5. Klee, Litteraturgeschichte.
6. Matthias, kleiner Wegweiser.
7. Schwabe, Aufgaben zur latein. Syntax.
8. Menge, Stilistik.
9. Stegmann, latein. Grammatik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Uhle, griech. Grammatik.
11. Ploetz-Kares, Sprachlehre.
12. Wrobel, Lehrbuch der Stereometrie.
13. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik I.
14. Spieker, Trigonometrie.
15. Wittstein, Logarithmentafel.
16. Jochmann und Hermes, Experimentalphysik.
17. Kämmel, Grundriss der Geschichte.
18. Putzger-Baldamus, histor. Schulatlas.
19. Hollenberg, hebräisches Schulbuch.
20. Codex veter. Testam. hebr.
21. Hebräisches Wörterbuch.
22. Deutschbein, kurzgef. Gramm. der engl. Sprache.
23. Deutschbein, Irving-Macauley-Lesebuch.
24. Lateinisch-deutsches
25. Deutsch-lateinisches
26. Griechisch-deutsches
27. Französisches
} Wörterbuch.

Hierüber

Unterprima.

28. Homerlexikon.
29. Wüllenweber, französisches Übungsbuch.

Obersecunda.

No. 1—11, 13, 15—19, 22—28 wie IA und IB.
30. Ploetz-Kares, französ. Übungsbuch.
31. Gropp und Hausknecht, Auswahl französ. Gedichte.
32. Ulbricht, Grundriss (Mittelalter).
33. Diercke und Gäbler, Schulatlas.
34. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.

Untersecunda.

No. 1, 2, 6, 7, 9, 11, 16, 18, 24, 25, 27, 30 wie IA—IIA.
35. Dihle, Materialien zu griech. Exercitien.
36. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik II.
37. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
38. Ulbricht, Grundzüge der alten Geschichte.

Obertertia.

No. 1, 2, 6, 9, 10, 11, 18, 30, 32, 36, 37, 38 wie IA—IIB.
39. Warschauer, Übungsbuch z. Übers. II.
40. Franke, Chrestomathie.
41. Gerth, griechisches Übungsbuch II.
42. Xenophons Anabasis, herausgeg. von Hug.
43. Bellermann u. s. w., deutsches Lesebuch V.

Untertertia.

No. 1, 2, 6, 9, 10, 18, 36, 37 wie IA—IIIA.
44. Kleiner Katechismus.
45. Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch IV.
46. Gerth, griechisches Übungsbuch I.
47. Warschauer, Übungsbuch z. Übers. I.
48. Plattner, Elementarbuch der französ. Sprache.
49. Wershoven, französisches Lesebuch.
50. Koepert-Herrlich, Abriss der Weltgeschichte.
51. Seydlitz, Grundzüge der Geographie, Ausg. A.
52. Krass-Landois, Mensch und Tierreich.

Quarta.

No. 1, 2, 6, 9, 18, 33, 44, 48, 50—52 wie IA—IIIB.
53. Römheld, biblische Geschichte.
54. Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch III.
55. Deutsche Rechtschreibung.
56. Lammert, latein. Übungsbuch für Quarta.
57. Cornelius Nepos.
58. Löbe, Aufgabensammlung zur Arithmetik III.

Quinta.

No. 1, 2, 6, 9, 18, 33, 44, 50—54 wie IA—IV.
59. Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch II.
60. Lammert, latein. Übungsbuch für Quinta.
61. Löbe, Aufgabensammlung zur Arithmetik II.
62. Damm, Liederbuch.

Sexta.

No. 1, 2, 6, 9, 18, 44, 50—54, 62 wie IA—V.
63. Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch I.
64. Lammert, latein. Übungsbuch für Sexta.
65. Löbe, Aufgabensammlung zur Arithmetik I.
66. Schulkarte des Königreichs Sachsen.

VII. Totenschau.

Die folgenden Mitteilungen verdanke ich der Güte des Herrn Pfarrer J. Goltzsch in Kleinbautzen, der sich durch diesen frommen Dienst gegen die Heimgegangenen das Gymnasium und seinen Leiter tief verpflichtet hat.

Ostern 1896 bis Ostern 1897 verstorbene discipuli quondam Budissini:

1. Paul Immanuel Wehner, Pfarrer in Ramsdorf, gestorben am 20. April 1896. Schüler des Gymnasiums 1862—1870.

2. Dr. med. Oscar Wüstner in Kamenz, gestorben im Juni 1896. Schüler bis 1854.

3. Joh. Theophilus Tim. Grützner, Pastor em. von Weesenstein (früher Diakonus in Cunewalde); gestorben am 28. Juli 1896 in Kemnitz bei Briessnitz. Schüler 1871—1873.

4. Georg Creydt, stud. med. in Leipzig, aus Sdier bei Bautzen; gestorben im Oktober 1896. Schüler 1882—1891.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Karl Oskar Kurt Gelbe, Bürgerschuldirektor in Jessnitz (Anhalt); gestorben am 7. Dezember 1896. Schüler 1863—1866.

6. Max August Franz, geb. in Bautzen 18. März 1855, Schüler von Ostern 1866 bis Ostern 1875; gestorben als Geschäftsagent 12. November 1896.

7. Ernst Heinrich Schulze, geb. in Bautzen 10. Dezember 1828, Schüler bis 1850; gestorben als Oberst a. D. in Dresden 14. Januar 1897.

VIII. Prüfungen.

A. Michaelis 1896.

Schriftliche Prüfung sämtlicher Klassen in 3 Fächern vom 14. bis 16. Oktober.

B. Ostern 1897.

1. Reifeprüfung, schriftliche am 15., 17. bis 20. und am 22. Februar; mündliche am 8. März.

Ergebnis.

Name	Bekenntnis	Alter	Zensur im Betragen	Zensur in den Wissenschaften	Erwählter Beruf
1. Thomsen, Christian	ev.-luth.	20 Jahre	I	I^b	Medizin
2. Zenker, Alfred	„ „	18½ „	I	II^a	Theologie
3. Kern, Arthur	„ „	19 „	I	I^b	Ingenieurbaufach
4. Hering, Arthur	„ „	19½ „	I	II^a	Philologie
5. Goltzsch, Gerhard	„ „	19 „	I	II	Theologie
6. Kunad, Walther	„ „	19 „	I	II	Rechtswissenschaft
7. Kubitz, Friedrich	„ „	18¾ „	I	II^b	„
8. Enge, Johannes	„ „	19¾ „	I	III^a	Medizin
9. Tammer, Georg	röm.-kath.	21½ „	I	III^a	Rechtswissenschaft
10. Weisflog, Johannes	ev.-luth.	19½ „	I	III^a	„
11. Brückner, Hans	„ „	18¾ „	I	II^b	„
12. Lehmann, Walther	„ „	21¼ „	I^b	III	Steuer
13. Schieblich, Paul	„ „	21¾ „	I	III	„
14. Drescher, Paul	„ „	19½ „	I	III^a	Militär
15. Hesse, Kurt	„ „	20½ „	I	II^b	Ingenieurbaufach
16. Mrosack, Paul	„ „	20¼ „	II^a	III	Theologie

2. Klassenprüfung, schriftliche am 20., 23. bis 27. März; mündliche am 5. und 6. April.

Montag, den 5. April.

8—8,30	IIA	Religion.	Schneider.
8,30—9		Lateinisch.	Schulze.
9—9,30	IB	Deutsch.	Klee.
9,30—10		Französisch.	Meier.
10—10,30	IIB$_1$	Latein.	Neubert.
10,30—11		Geschichte.	Needon.
11—11,30	IIB$_2$	Latein.	Müller.
11,30—12		Mathematik.	Vollprecht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2—2,30	IIIA	Griechisch.	Rhodius.
2,30—3		Erdkunde.	Neumann.
3—3,30	$IIIB_1$	Griechisch.	Müller.
3,30—4		Deutsch.	Höhle.
4—4,30	$IIIB_2$	Griechisch.	Brückner.
4,30—5		Mathematik.	Lamprecht.

Dienstag, den 6. April.

8—8,30	IV	Religion.	Höhle.
8,30—9		Latein.	Arras.
9—9,45	V_1 und $_2$	Deutsch.	Neumann.
9,45—10,30		Erdkunde.	Fritzsche.
10,30—11	VI	Latein.	Fritzsche.
11—11,30		Geschichte.	Höhle.
11,30—12,15	IB—VI	Turnen.	Misselwitz.

Öffentliche Gedenkfeier zum hundertsten Geburtstage des Kaisers Wilhelm I.

Montag, den 22. März, vormittags 9 Uhr im Schulsaale.

Kaiserlied von Geibel, in Musik gesetzt von Mendelssohn.
Deutsches Gedicht vom Unterprimaner Neumann.
Festrede vom Rektor.

In Verbindung hiermit findet statt die Festhandlung zum

Gedächtnis des Dr. Mättig.

Motette von Tschirch: Gross ist, o Herr, die Huld.
Lateinische Rede vom Oberprimaner Hering.

Entlassung der abgehenden Schüler.

Abschiedsgruss an die Schule vom Oberprimaner Kubitz.
Abschiedsgruss an die Abgehenden vom Unterprimaner Krause.
Entlassung durch den Rektor.
Schlussgesang: Komitat von Hoffmann von Fallersleben, in Musik gesetzt von Mendelssohn.

Bautzen, am 9. März 1897.

Dr. **Friedrich.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf